

BRAD DOWNEY SUBVERSIVE INTERVENTIONEN

Mit Humor, Feingefühl und präzisen Interventionen untersucht der amerikanische Künstler Brad Downey unseren Alltag. Der nun erschienene Band *Slapstick – Formalism* führt die Fülle seines Schaffens zusammen und gibt Einblick in die konzeptuelle wie auch performative Seite seiner vielfältigen Kunst, die sich auf kein Genre festlegen lässt. Inspiration findet er in Objekten und Aktivitäten des täglichen Lebens, die sich in Skulpturen, Architektur, Performances, Installationen, Filmen, Zeichnungen, Collagen und Guerilla-Aktionen spiegeln.

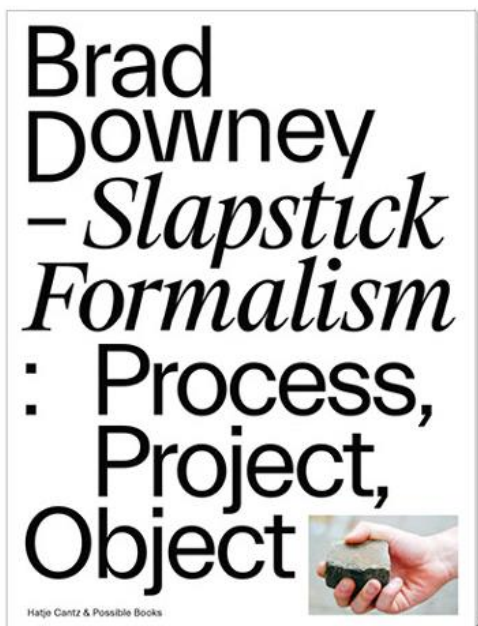
Berlin, 16. Juli 2020 – Internationale Aufmerksamkeit bekam Brad Downey im Sommer 2019, als er einen slowenischen Künstler beauftragte, mittels Kettensäge eine Holzskulptur der US First Lady Melania Trump in ihrem Geburtsort Sevnica im Südosten Sloweniens zu errichten. Erst am vergangenen Donnerstag berichteten die Medien weltweit, dass die Skulptur von »unbekannten Vandalen« in Brand gesetzt wurde. In Berlin blieb Downeys Arbeit im Gedächtnis, als er 2008 das KaDeWe grün ansprühte.

Der in Berlin lebende Konzeptkünstler lässt sich nicht auf ein Medium beschränken. Allen seinen Arbeiten wohnt eine Vorliebe für Anarchie, körperliches Engagement, Improvisation und Sozialkritik inne. So ließ er für die Arbeit *Treading* einen Hund auf einem Laufband spazieren, ließ Akrobaten für *Pretending to be in control* in französischer Polizeiuniform interagieren oder suggeriert mit *The Use of Books*, dass Bücher auch wunderbar als Leiter genutzt werden können.

Downey stellt unsere Seh- und Lesegewohnheiten wie in einer Slapstick Comedy mittels Situationskomik und scheinbarer Zufälligkeit auf den Kopf. Mit seiner hohen formalen Präzision legt er den Wahnsinn von uns vertrauten und unhinterfragten Begebenheiten offen. Unterschwellig suggeriert er damit neue Sicht- und Handlungsweisen, die nicht zuletzt zu einer Begegnung mit dem eigenen tiefen Unwohlsein führen: »Slapstick übertreibt und überschreitet die Grenzen der Norm. Der Formalismus hält sich übermäßig an die vorgeschriebene Form. Diese absichtliche Zweideutigkeit und der Widerspruch dieser kreativen Gegenüberstellung entspricht Downeys Kunst«, so Autor und Herausgeber Lukas Feireiss.

Brad Downey lebt in Berlin (*1980, Louisville, Kentucky). Er studierte am Pratt Institute, New York und der Slade School of Art, London.

Der Booklaunch und die Vernissage einer Pop-Up-Show wird in Anwesenheit des Künstlers am 24. September um 19 Uhr bei Kanya&Kage in Berlin-Kreuzberg stattfinden.



BRAD DOWNEY
SLAPSTICK FORMALISM
PROCESS, PROJECT, OBJECT

Texte von Alain Bieber, Jimmie Durham, Lukas Feireiss, Matthew Murphy, Rafael Schacter, Angélique Spaninks, Jennifer Thatcher, Hrag Vartanian, Marc Wellmann, Ed Zipco, Gestaltung von Matthias Hübner

Englisch

2020. 456 Seiten, 620 Abb.

Broschur

24,00 x 32,00 cm

ISBN 978-3-7757-4773-8

58,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
presse@hatjecantz.de
Tel. +49 30 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**